Artikel vom 11.09.2024 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 09:07 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/denkzettel

Denkzettel



Foto: Andreas Franke/DBV

Enttäuschung über die Agrarpolitik der Landesregierung und der Bundesregierung sieht der Präsident des Sächsischen Landesbauernverbandes (SLB), Torsten Krawczyk, als Ursache für den hohen Stimmenanteil der AfD bei der Landtagswahl in Sachsen. Im Mittelpunkt der Kritik stünden die Grünen. Ihnen werfen die Bauern dem Präsidenten zufolge eine ideologische Politik vor. „Dafür sind die Menschen 1989 nicht auf die Straße gegangen, um nach 30 Jahren belehrt zu werden, was wir fahren dürfen, was wir heizen dürfen und was wir essen dürfen“, sagte er dem Agrarnachrichtendienst AgE in einem Interview.

Hintergrund

Bei der Landtagswahl gaben 30,6 % der Wahlberechtigten ihre Zweitstimme der AfD. Nach dem vorläufigen amtlichen Endergebnis stellt die AfD nach der CDU mit 41 Abgeordneten künftig die zweitstärkste Fraktion mit 40 Abgeordneten. Laut Forschungsgruppe Wahlen haben 49 % der Landwirte AfD und 23 % die CDU gewählt.

Mehr in LZ 37-2024 auf S. 9